

Kühlschrank fängt Feuer



Unter Atemschutz mussten die Einsatzkräfte einen Brand in der unteren Etage der Mühle löschen. Ein Kühlschrank hatte Feuer gefangen.



Mit 24 Einsatzkräften bekämpfte der Löschzug Ennigerloh am Mittwoch einen Brand in der Ennigerloher Mühle. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden, da es sich nicht ausgebreitet hatte. Bilder: Altenseuer

Brand in Mühle – Passantin rettet Wahrzeichen

Ennigerloh (jew/alt). Außergewöhnlicher Einsatz: Am Mittwochabend musste der Löschzug Ennigerloh einen Brand in der Ennigerloher Mühle löschen.

Ein Kühlschrank hatte dort Feuer gefangen. Es entwickelte sich starker Rauch im Untergeschoss des historischen Gebäudes. Unter Atemschutz leiteten die Einsatzkräfte die ersten Löschmaßnahmen ein. Der Brand beschränkte sich auf den Kühl-

schränk und konnte binnen kürzester Zeit gelöscht werden. Der Brandrauch breitete sich aber innerhalb des Gebäudes aus.

Eine Passantin hatte das Feuer bemerkt, weil sie das Signal des Rauchmelders hörte. Durch die schnelle Meldung konnte ein größerer Schaden verhindert werden.

Die Feuerwehr war mit 6 Fahrzeugen und 24 Kräften vor Ort, hinzu kam der Rettungswagen der Rettungswache Ennigerloh. Personen kamen nicht zu Scha-

den. Nach Abschluss der Löscharbeiten wurde das Gebäude mit Hilfe von zwei Überdrucklüftern belüftet. Gegen 21.30 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.

„Gott sei Dank war das das erste Mal, und das muss auch nicht noch einmal passieren“, erklärte Heinz-Josef Heuckmann von den Ennigerloher Mühlenfreunden gestern im Gespräch mit der „Glocke“. Als er die Mitteilung bekam, dass es in der Mühle brenne, sei das für ihn „eine große

Schrecksekunde“ gewesen, sagt er. „Wir hatten Glück, dass sich das Feuer nicht weiter ausgebreitet hat. Der Kern der Mühle besteht aus Holz.“

Dennoch hat das Innere der Mühle bei dem Brand Schaden genommen. Die Wände in der unteren Etage sind laut Heuckmann verrußt, der Elektrikverteiler ist in Mitleidenschaft gezogen worden. Ein Sachverständiger der Versicherung hat den Schaden bereits begutachtet. Gemeinsam

mit der Stadt Ennigerloh wollen sich die Mühlenfreunde absprechen, sobald die Versicherung den Schaden beziffern kann. Noch ist unklar, ob die Ehrenamtler bei der Aufbereitung der Mühle helfen können.

Klar ist aber schon jetzt, dass in den kommenden zwei Wochen keine Veranstaltungen im Ennigerloher Wahrzeichen stattfinden können. „Wir mussten leider zwei Trauungen absagen“, sagte Heuckmann.